

Ina Beyer

## „Çocuğumuz Bize Bir Armağan.“

„Unser Kind ist ein Geschenk.“

Almanyada Zihinsel Özürlü Çocuklu Türk Aileleri

Türkische Familien mit einem geistig  
behinderten Kind in Deutschland

Herausgeber:

Bundesvereinigung Lebenshilfe, Marburg

ISBN 3-88617-515-4



### Vorwort

Diese Broschüre erzählt uns von türkischen Familien, die mit einem behinderten Kind in Deutschland leben. Als Migranten hier zu leben ist nicht leicht. Wir leben mit zwei Kulturen, zwei Sprachen und im Gefüge unserer Großfamilie, auf die wir Rücksicht nehmen müssen. Mit einem behinderten Kind wird die Situation noch konfliktreicher. Vor allem wir Mütter haben diese Schwierigkeiten zu bewältigen.

Vielleicht liegt es erst kurze oder schon längere Zeit zurück, dass auch in Ihrer Familie ein behindertes Kind zur Welt gekommen ist. Vielleicht haben Sie Scham empfunden, haben sich zurückgezogen oder es nicht glauben können. Sie fühlen sich überfordert, an wichtige Informationen zu kommen. Sie erleben sich als Bittsteller gegenüber den Behörden mit oft schwer durchschaubarer Bürokratie. Sie sorgen sich vor der Zukunft. All das kennen wir auch!

In dieser Broschüre sprechen wir über unsere Hoffnungen, Erfahrungen, Schwierigkeiten und Freuden, um anderen türkischen Familien zu zeigen: „Ihr seid nicht allein!“ und um all denen, die mit unseren behinderten Kindern und uns Kontakt haben und arbeiten, zu sagen: „So fühlen wir und so erleben wir unsere Situation!“

Wir möchten eine Brücke schlagen für mehr Verständnis auf beiden Seiten, denn nach unserer Erfahrung ist die Zusammenarbeit zwischen uns Eltern und den Mitarbeiter(inne)n in Einrichtungen und Diensten oft schwierig. Dabei ist die Unterstützung und Förderung für die Entwicklung unserer Kinder so wichtig, ebenso wie die Liebe zu unseren Kindern!

Für ein gutes Miteinander,  
die Angehörigen von Ali, Bahadır, Burak, Cedi, Cerem, Efkan, Fatma, Gürkan, Kenan, Mehmet, Sinem und Vahdet

---

Türkische Familien, vor allem Mütter, erzählen von ihrem Leben mit einem behinderten Kind in Deutschland. Sie wollen anderen türkischen Familien zu zeigen: „Ihr seid nicht allein, ihr könnt wie wir die Schwierigkeiten bewältigen!“

Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und den Mitarbeiter(inne)n in Einrichtungen und Diensten ist oft schwierig. Beide Seiten wissen zu wenig über den kulturellen und gesellschaftlichen Hintergrund der jeweils anderen. Das Buch will eine Brücke schlagen für mehr Verständnis auf beiden Seiten.